

Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 21 (1995)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Den Slogan von der «Familie als Reparaturbetrieb der Gesellschaft» kann man heute getrost auch auf die Schule übertragen. Die Themen, mit denen sich die Schule, die Lehrerinnen und Lehrer aber auch die Schülerinnen und Schüler auseinandersetzen sollten – Suchtprobleme, Umgang mit den neuen Medien, Sexualerziehung, Gewaltbereitschaft etc. – sind alles brisante gesellschaftspolitische Fragen, die heute je länger je mehr an die Schulen delegiert werden.

Sicher hat die Schule ihren Beitrag zu leisten, sicher gibt es auch hier echten Nachholbedarf. Die Schulen, und das wird häufig übersehen, müssen dabei aber nicht bei null anfangen.

Generationen von Lehrerinnen und Lehrern haben mit ihren Schülerinnen und Schülern tagtäglich bereits praktische Sucht- und/oder Gewaltprävention betrieben, lange bevor diese Begriffe in die Schulstuben Einzug hielten.

Die Artikel des vorliegenden DrogenMagazins zeigen auch, dass sich unsere Schulen weiterentwickeln, dass neue Modelle, neue Formen nicht nur auf dem Papier, sondern bereits im Alltag funktionieren. Wir stellen mit der «Tagesschule» und dem Projekt «Schule und Sozialarbeit» zwei dieser Modelle genauer vor.

«Unselbständige Kinder sind abhängige Kinder» schreibt Eveline Winnewisser in ihrem Beitrag. Setzen wir uns dafür ein, dass die Schule einen Beitrag zur Förderung der Selbständigkeit nicht nur der Kinder, sondern aller, die sich an unseren Schulen engagieren, leisten kann.



Claus Herger

I M P R E S S U M

DROGENMAGAZIN – Zeitschrift für Suchtfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax 061 / 312 49 02 ■ Das **DROGENMAGAZIN** erscheint siebenmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Kurt Gschwind, Martin Hafen, Claus Herger, Heidi Herzog, Kathrin Jost, Hanna Maria Feltis ■ Verantwortlich für diese Nummer: Claus Herger ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahresabonnement: Fr. 60.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 100.–; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.–; Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** Verein DrogenMagazin, 40-29448-5, Basel ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Suchtprävention in der Schule	3
Sozialarbeit im Primarschulhaus	9
Lehrersein – ein Beruf für Chamäleons?	12
Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der Grösste im ganzen Land?	15
Schulteam	24
Die Tagesschule – eine Chance für die Kinder	26
Buchbesprechung	29
Neuerscheinungen	29
Veranstaltungen	29
REFLEXE	31